

3. Die Abgrenzung der Staatsverbrechen von den Vergehen und Verbrechen der allgemeinen Kriminalität sowie Ordnungswidrigkeiten.

Durch die Behandlung dieser Thematik sollen die Mitarbeiter der Objektkommandantur befähigt werden, die Unterscheidungsmerkmale und die Besonderheiten bei den Staatsverbrechen zu erkennen, so daß sie dadurch die notwendigen und geeigneten Sofortmaßnahmen einleiten können.

4. In Form von Vorträgen ist vorgesehen, die Mitarbeiter der Objektkommandantur vertraut zu machen mit:

- dem Wesen und den aktuellen Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit, ihre Inspirierung und Organisierung durch feindliche imperialistische Agenturen und Zentren.

- dem Wesen und den Erscheinungsformen rechtswidriger Antragstellung auf Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR bzw. Übersiedlung in die BRD und Berlin (West).

Rechtliche und politisch-operative Grundfragen ihrer Bekämpfung und der Vorbeugung gegenüber provokatorisch-demonstrativen Handlungen.

5. Im Schulungsprogramm ist weiterhin geplant, die Mitarbeiter am UKW-Funkgerät UFT 420/422 auszubilden und sie sich beim Funkverkehr entsprechend der Funkordnung verhalten.

Außerdem erfolgt eine spezielle Waffenausbildung für 2 Genossen am LMG und für einen Genossen als RPG-Schütze. Weiterhin erhalten alle Mitarbeiter eine Unterweisung zur Anwendung des RWK und der vorhandenen optischen Geräte.